

BERGPOST

ANNERSCHBARRICH

Unabhängige Wochenzeitung für den Oberharz, Nr. 40/2007 - 02. März 50 Cent

• Sankt Andreasberg • Sieber • Brocken • Torfhaus • Altenau •

<http://bergpost.annerschbarrich.de> - bergpost@annerschbarrich.de - Tel 055 82 / 999 881 - Fax 055 82 / 999 882

70 Waldführer wurden geehrt

Sankt Andreasberg, den 23. Februar (ts)

70 Waldführer aus dem Großraum Harz aber auch aus Bielefeld und Uelzen trafen sich am Freitag um 17:00 Uhr im Nationalparkhaus Sankt Andreasberg an der Erzwäsche, um ihre neue Plakette entgegenzunehmen. Waldführer nehmen über das Jahr regelmäßig an Weiterbildungen teil. Nur bei erfolgreicher Mitarbeit werden sie wieder mit dem Zertifikat ausgestattet.



Voller Saal im Nationalparkhaus

Eine der wesentlichen Aufgaben der Waldführer ist die Umweltbildung. Gerade im Harz ist sie von außerordentlicher Bedeutung, da er als nördlichstes deutsches Mittelgebirge eines der bedeutendsten Fremdenverkehrsgebiete Mitteleuropas ist. Jährlich halten sich in der Nationalparkregion Harz viele Millionen Besucher auf - das macht deutlich, dass mit einer zielgruppenorientierten Informations- und Bildungsarbeit eine breite Öffentlichkeit erreicht werden kann. Durch die Waldführer sollen die Menschen an die Natur herangeführt werden,

indem sie ihnen Ökologie erlebbar und verstehbar machen.



Auch Benno Schmidt, genannt "Brocken-Benno" gehört seit Jahren zum Team.

Kindergottesdienst

Sankt Andreasberg, den 02. März (ts)

Ab sofort bieten Sandra Brait, Silke Strauss, Nils-Malte Drawer, Christian Stille, Mike-Ren Wels und Pastor Henheik wieder einen Kindergottesdienst und eine Kinderstunde an. Die Einladung ergeht an alle Kinder unseres Ortes von 5 bis 11 Jahren. Die Kinderstunde und der Kindergottesdienst werden jeweils freitags von 16:15 Uhr bis 17:30 Uhr angeboten. Im Kindergottesdienst wird die Puppe "Martin" dabei sein und bei der Durchführung kräftig mithelfen. Wir sind uns sicher, der "Martin" wird auch regelmäßig in die Kinderstunde hereinschauen. Lasst euch überraschen und kommt am Freitag, den 09. März um 16.15 Uhr ins Gemeindehaus zur ersten Kirchenstunde. Herzlich willkommen!

Sommerrodelbahn geöffnet

Sankt Andreasberg, den 23. Februar (ts)

Angesichts der milden Temperaturen hat die "Riesenrutsche" in Sankt Andreasberg seit Donnerstag letzter Woche wieder geöffnet. Der NDR berichtete bereits darüber. Mit einer Länge von 550 Metern und einem Höhenunterschied von 130 Metern bietet die Sommerrodelbahn am Matthias-Schmidt-Berg ein besonderes Erlebnis für die ganze Familie, für Jung und Alt.



Der Startpunkt der Rodelbahn, der auch Ausgangspunkt für reizvolle Harzwanderungen ist, ist bequem mit modernen Doppelsesselbahnen erreichbar, oder auch per 20-minütigem Fußweg.

In speziellen Schlitten geht es dann schwungvoll den Berg hinunter. Dank einfacher Bedienung, ein Hebel ermöglicht Bremsen und Beschleunigen, passt man das Tempo seinen Wünschen an.

Im Berggasthaus "Matthias-Baude" am oberen Ende der Rutsche können sich Groß und Klein stärken.



Geschäftsführer Otto mit Mitarbeiter Duderstaedt

Die Bergpost führte am Montagmorgen ein Gespräch mit Karsten Otto, dem Geschäftsführer der Alberti Lift GmbH. "Die milden Temperaturen haben dazu geführt, dass wir die Sommerrodelbahn dieses Jahr schon sehr früh wieder

Wetter ab 02. März

Vorhersage für Sankt Andreasberg (620m)

Tag ►	Fr	Sa	So
Tiefst-temperatur	1°C	<u>-1°C</u>	<u>-1°C</u>
Höchst-temperatur	2°C	2°C	4°C
Vormittag			
Nachmittag			
Abend			

Trend für Sankt Andreasberg (620m)

Tag ►	Mo	Di	Mi
Tiefst-temperatur	0°C	1°C	3°C
Höchst-temperatur	6°C	5°C	5°C
Wetter			
Wind	SW 3	S 3	SW 2

Mit freundlicher Genehmigung von www.wetteronline.de

öffnen können", so Karsten Otto. Es ist einfach notwendig diese Attraktion für den Ort bereitzuhalten. Immerhin war am Eröffnungstag auch schon ordentlich Betrieb. **Bergpost:** Sie haben doch aber erst einen neuen Speicherteich für Ihre Beschneiungsanlage angelegt. Hätte der Inhalt nicht ausgereicht, die Pisten für die Skiläufer zu präparieren?" **Otto:** "Beschneien können wir erst ab einer Temperatur von unter -3°C. Schließlich soll der Schnee dann auch liegenbleiben." Sein Mitarbeiter fügt hinzu: "...und die Berichte, es gäbe Anlagen, die schon bei +2°C dauerhaften Schnee produzieren könnten, sind selbstverständlich auch nicht zutreffend. Schließlich verwenden wir nur reines Wasser und viel Luft für die Erzeugung der Schneekristalle. Wir schießen auch nicht auf die Wolken, so wie es manche Gäste vermuten.." **Bergpost:** "Das haben sie dann wahrscheinlich aus James Bond Filmen".

Otto: "Das Wasser im Teich reicht für ca. 150 Beschneiungsstunden. Wenn die Temperaturen niedrig genug sind, schaffen es die Maschinen innerhalb von ca. 48 Stunden, die Pisten zu präparieren. Im Letzten Winter hatten wir 91

Ski- und Rodeltage hier am Matthias-Schmidt-Berg. In diesem waren es bisher nur 10. Wir fühlen uns da dem Ort verpflichtet, wenigstens eine Alternative anzubieten."

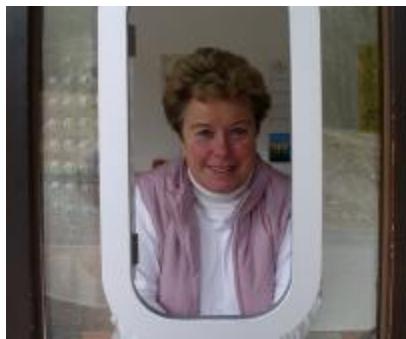
Bergpost: "Es wird immer wieder erzählt, die Rutsche solle noch eine zweite Bahn bekommen. Es gibt auch tatsächlich einige Aufnahmen, auf denen es so aussieht". **Otto:** "Sicher wäre das eine pfiffige Idee und würde die Attraktivität weiter steigern, aber wir sind hier in einem Landschaftsschutzgebiet. Da kann man nicht einfach etwas bauen. Ein entsprechender Antrag müsste dutzende von Institutionen durchlaufen. Vorerst ist nichts geplant."



Vor dem Vergnügen kommt die Arbeit

Bergpost: "Ab wann ist denn die Rutsche nun morgens geöffnet?" **Otto:** "Zuerst muss sie morgens getrocknet werden. Das machen die Mitarbeiter mit großen Schaumstoffstücken. Ab ca. 9:30 Uhr können dann die ersten Gäste die Sommerrodelbahn benutzen."

Noch eine Frage an Christa Holly, die in der Kasse schon in den Startlöchern sitzt:



Bergpost: "Dürfen denn nur Erwachsene auf der Rodelbahn fahren?"

Holly: "Die Sommerrodelbahn ist auch für kleine Kinder geeignet, da ein Erwachsener und ein Kind gemeinsam in einen Schlitten passen. In Begleitung fahren dann auch Fünfjährige damit

Kinder geeignet, da ein Erwachsener und ein Kind gemeinsam in einen Schlitten passen. In Begleitung fahren dann auch Fünfjährige damit

und kriegen gar nicht genug davon. Dann lohnt es sich schon, eine Zehnerkarte zu lösen."

Bergpost: "Das können wir uns gut vorstellen. Die Schlangen am Lift sprechen da immer für sich. Vielen Dank für die Informationen und den Gästen der Sommerrodelbahn am Matthias-Schmidt-Berg wünschen wir viel Spaß."

Alternativen anbieten

Oberharz, im Februar 2007 (ts)

Die meisten Gastgeber des Oberharzes sind froh über jedes Angebot für ihre Gäste, das auch ohne Schnee wahrgenommen werden kann. Viele der Hotels und Pensionen, aber auch die Ferienwohnungsbesitzer, leiden dieses Jahr wegen des warmen Winters unter Gästemangel.

Waren im letzten Winter 2005/2006 die meisten Betriebe überwiegend ausgebucht, so nehmen in diesem Winter die Absagen Überhand. Nach Auskunft des Harzer Verkehrs Verbandes sind die Gästezahlen im Verhältnis zum letzten Winter auf unter 20% gefallen. Die wirtschaftlichen Zwänge, die daraus entstehen werden, sind noch nicht vollständig abschätzbar.

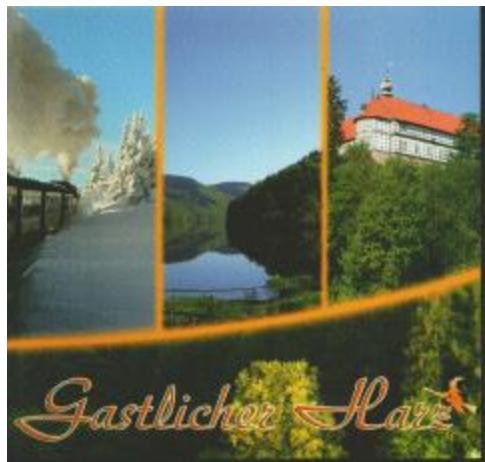
Katalog Gastlicher Harz erschienen

Der neue 888 Seiten starke Harz-Führer

Bereits in der Bergpost-Ausgabe 38 hatten wir auf den Katalog "Gastlicher Harz" aus dem Traugott-Bautz-Verlag, Nordhausen aufmerksam gemacht. Vielen Gastgebern kam er jetzt gerade recht. ein 888 Seiten starker, vierfarbiger Führer quer durch den Harz bringt mit seinen 2100 Gramm auch einige (ge-)wichtigen Inhalt mit. Über 400 Ziele für Ausflüge und ca. genauso viele Empfehlungen für Gastronomisches und Shopping im Harz werden vorgestellt. Auch Wanderwege und Sehenswürdigkeiten kommen nicht zu kurz. So werden z.B. der Harzer Hexenstieg (HVV/Harzklub), der Goetheweg, die Talsperren im Harz, die Rübeländer Höhlenfestspiele, Burgen und Schlösser, genauso vorgestellt, wie die Sommerrodelbahn, die Volksbank-Arena (Mountainbike) und Hochseilgärten.

In einem Register werden von Abenteuerspielplätzen bis Zoo alle beschriebenen Lokationen

aufgeführt, sodass man schnell findet, was einen selbst interessiert.



Der Katalog könnte noch ergänzt werden durch einen ebensolchen Index für Hotels und Unterkünfte. Der Brocken ist auf 114m Höhe geschrumpft. Aber trotz dieser kleinen Fehler ist das Werk empfehlenswert. Eigentlich sollte es in keiner Unterkunft fehlen!

Diverse Gastgeber haben bereits erkannt: die Investition für den Katalog pro Zimmer rechnet sich. Die meisten Gäste honorieren dies.

Als Einzelexemplar erhältlich für 9,90 € im Traugott-Bautz-Verlag, bei der Bergpost oder im Buchhandel unter ISBN 3-88309-369-6

Größere Stückzahlen auf Anfrage. Auch zum Verschenken geeignet.

Pressekonferenz HVV

Goslar, den 26.02.2007 (ts)

Am Montag hielt der Harzer Verkehrsverband (HVV) seine Jahrespressekonferenz ab. Die Bergpost war dazu eingeladen.



TUI und HVV im Vorsitz der Konferenz

Zusammen mit vier Vertretern der TUI wurde der neue Sonderkatalog "Schöne Ferien" vorgestellt,

in dem sich 37 Betriebe des Harzes anbieten. Aus Sankt Andreasberg sind keine Anbieter dabei.

Ergänzt wurde der Katalog, der dieses Mal im zehnten Jahr erscheint, durch einen Eventkalender von April bis Oktober. Dies lässt erkennen, dass auch der Reiseveranstalter TUI nicht ohne die lokalen Angebote auskommt.

Obwohl in diesem Winter ein Rückfall auf 20% der Gäste zu verzeichnen sei, so sei doch erfreulich, dass nach den Zahlen des HVV die Gesamtzahl der Anreisen und Übernachtungen im letzten Jahr um ca. 3,5% gestiegen sei. Die Übernachtungen seien nun auf ca. 10,5 Mio angestiegen. Dies sei jedoch nur eine qualifizierte Schätzung, da die statistischen Landesämter die Übernachtungen in Betrieben mit weniger als neun Betten nicht zählten, so Geschäftsführer Michael Lücke.

Offen ausgesprochen wurde die Angst vor immer häufigeren schneelosen Wintern und die Notwendigkeit, alternative Aktivitäten zu entwickeln, eben solche, die auch ohne Schnee möglich seien.

Messebeteiligung

Der Verband wird an der diesjährigen CeBIT vom 15. bis 21. März als Aussteller teilnehmen. Mitglieder, die zusätzlich zu ihrem Beitrag nochmals 850,00 Euro zahlen, können sich als sogenannte Anschließer selber beteiligen.

Anstatt die Kunden auf eine eigene Messe der Branche zu holen, geht der HVV den Kunden entgegen auf deren Messe. In Halle 2 wird der Stand zu finden sein.

Der Aufmerksamkeitsgewinn wird beim ersten Mal enorm sein. Welche Zielgruppe auf dieser Messe genau angesprochen werden kann, dafür gibt es noch keine Erfahrungen.

Die Bergpost hatte sich daraufhin gleich am Montag auch bei der Touristinformation Sankt Andreasberg erkundigt, ob eine Teilnahme geplant sei. Die Antwort ließ den Schluss zu, dass es "nur" am Geld mangelte. Deshalb wurden von uns im Schnellverfahren einige Betriebe angesprochen. Es gab unter den Befragten nur einen einzigen, der nichts beitragen wollte. Sowohl Geld als auch Personal wären also genügend zusammengekommen. Leider erteilte der HVV dann doch eine Absage wegen Platzmangels. Beteilt sind nun nur Goslar und Bad Harzburg.

"Auf einem Stand von 50m² haben wir leider nicht für alle Mitglieder Platz", so Miriam Götze, die PR-Expertin des HVV.

"Vorgestellt werden sollen in erster Linie Konferenz- und Tagungsmöglichkeiten. Sankt Andreasberg hätte da sowieso nicht so gut hineingepasst".

Bei der guten DSL-Versorgung im Ort und den vielen vakanten Immobilien wäre Sankt Andreasberg aber vielleicht ein Standort für junge IT-Firmen? Die Nähe zu den Universitäten Clausthal-Zellerfeld, Göttingen, Braunschweig und der Hochschule Harz in Wernigerode ist ein zusätzliches Argument.

ITB in Berlin

Vom 07. bis 11. März findet in Berlin die Internationale Tourismus Börse ITB statt. Der HVV beteiligt sich hier ebenfalls mit einem Stand in Halle 11.2 / 101, direkt unter dem Funkturm.

Besuch der Messe wird Gastgebern empfohlen.

Burgi's Hausmeisterservice

**Der freundliche Service
rund ums Haus
mit Winterdienst**

Kleintransporte

Burkhard Willecke
Wäschegrund 7
37444 St. Andreasberg
Tel 05582/999458
Fax 05582/999459
Mobil 0171/7796762

RISTORANTE ROCAMAR



Unser Restaurant ist täglich ab 18:00 Uhr geöffnet. Dienstag Ruhetag. Familie Krebs freut sich auf Ihren Besuch.

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen

Familie Krebs
An der Rolle

Tel.055 82 / 644

37444 Sankt Andreasberg

Hallo, liebe Kunden,

Wir haben für Sie unser Bio-Sortiment erweitert.

Neu im Sortiment von **Reforma**

versch. Nüsse u. Nussmischungen,
Trockenfrüchte, Studentenfutter, Haferflocken,
Basismüsli, Roggen, Sesam- und Leinsaat

Von **ARIES** gegen Plagegeister:

Bio-Schädlingsbekämpfung gegen Motten,
Ameisen, Zecken, Fliegen, Milben und anderes
Ungeziefer im Haus

Hygienespray gegen Bakterien, Sporen, Pilze u.
Viren; Schimmelspray gegen Schimmelbefall im
Haus

lumenhaus Geyer,
Dr.-Willi-Bergmann-Straße 5
37444 St. Andreasberg
Tel 055 82 / 516

Jugend trainiert für Olympia

St. Andreasberg, 28.02. (ts)

Wenn noch irgendwo im Harz Schnee für den Bundesentscheid im Ski-Langlauf für "Jugend trainiert für Olympia" zu finden war, dann auf dem Sonnenberg. Zumindest am Mittwoch reichte er auch noch aus.



Busse, PKWs und Teamfahrzeuge aus der ganzen Bundesrepublik standen am Alten Forsthaus am Sonnenberg. Raten Sie doch mal, wem TS, SI, HSK, C, Hei, VB, LI, GI, MQ, FR, MZG, ANA, MK gehören... Dies nur als kleine Auswahl für die Bedeutung der Veranstaltung.



Die Bergwacht sorgte mit ihren ATV wieder für die Notversorgung.



Der Betreuer aus Marquartstein in Bayern behandelt die "Bretter"



Jugendliche aus Leipzig noch fröhlich gestimmt am Mittwoch

Start war um 10:00 Uhr. Ca. 400 Jungen und Mädchen nahmen teil. Die Loipe wurde zweimal durchlaufen. Durch die Platzierungen vom Mittwoch ergab sich die Staffelaufstellung für Donnerstag. Am Mittwoch wurde Doppelstart durchgeführt mit jeweils 30 sec. Abstand. Am Donnerstagmorgen sollte es dann einen Massenstart geben, auch wieder getrennt nach Jungen und Mädchen.



Die ganze Nacht hindurch hatte es aber gestürmt und gegossen.

Solches Regenwetter war auch der Sonnenberg nicht gewachsen. Das sorgte dann am Donnerstag für die Absage des zweiten Wettkampftages des Bundesfinales im Skilanglauf. Erst in der letzter Minute traf Streckenchef Fred Trawny die Entscheidung, den Staffellauf endgültig abzusagen.

Die am Vortag noch gut präparierte Strecke war dem Regen zum Opfer gefallen.

So wurden die Vorrangsergebnisse vom Mittwoch dann zum Endergebnis erklärt.

Den Sieg bei den Jungen holte sich das Gymnasium Oberwiesenthal (Sachsen). Zweiter wurde das Sportgymnasium Oberhof (Thüringen). Es folgt das Gymnasium Klingenthal (Sachsen).

Die Robert-Koch-Schule Clausthal-Zellerfeld landete auf dem siebten Platz.

Bei den Mädchen siegte das Sportgymnasium Oberhof.

Zweiter wurde die Mittelschule Jöhstadt und den dritten Platz ergatterte das Gymnasium Oberwiesenthal. Die Mädchen der Robert-Koch-Schule belegten den achten Platz.



Bremer Betreuer mit Fan-Fahne

Insgesamt betrachtet war es eine reife Leistung der beteiligten Vereine, ehrenamtlichen Betreuer und Helfer und natürlich auch der teilnehmenden Jugendlichen, dass die Wettkämpfe bei diesen Frühlingstemperaturen überhaupt stattfinden konnten.

Besonders der Skiclub Sankt Andreasberg e. V. hatte bis zur letzten Minute um jedes bisschen Schnee gekämpft.

Leserbriefe werden ggf. gekürzt und grob redigiert wiedergegeben. Die Originale sind in der Redaktion einsehbar. Sie haben keinen Bezug zur Meinung der Redaktion. Anonym eingesandte Briefe werden nicht gedruckt. Anonymisierte Veröffentlichung ist möglich.

Machen Sie mit?

Ich weiß nicht, ob Leserbriefe noch abgedruckt werden, aber es liegt mir doch sehr am Herzen zu den neuesten Informationen zum Hallenbad etwas zu sagen:

Tja, wenn es nun so ist, dass wir uns gedulden müssen und das Stadsäckel so gut gefüllt ist, dass wir uns einen Unternehmensberater leisten können, dann könnte unser Engagement für das Hallenbad verpuffen - wenn wir uns zurücklehnen und uns wieder nur ärgern wollen!

Aber etwas können wir eben trotzdem noch tun, je nachdem wie groß unser Geldbeutel oder unser Herz ist, kostet ein Besuch im Hallenbad eine halbe Schachtel Zigaretten oder zwei Schnaps - und ist bedeutend gesünder. Noch günstiger und hilfreicher wird es mit einer Jahreskarte. Ein "Hoch" auf alle, die mir dabei schon drei Schritte voraus sind. Aber vielleicht wären wir ja auch 40 freiwillig Aktive / Schwimmbadbesucher mehr.

Diese "aktive Mitarbeit" für den Erhalt des Hallenbades kann uns niemand nehmen.

Machen Sie mit? Ich tu's!

Herzlichst, Veronika Koolen,
Sankt Andreasberg / Hamburg

Planwagenfahrten zur Matthiasbaude (Info in der Touristinformation)



Berggasthaus
Matthias-Baude
Christiane Franz
37444 St. Andreasberg
Tel. 05582 / 923060

Das Team freut sich auf Sie
geöffnet ab 10:00 Uhr

Berghotel Glockenberg



Nach der großen oder kleinen Wanderung lohnt sich ein Besuch im Berghotel Glockenberg mit dem herrlichen Panoramablick über St. Andreasberg und Harzer Berge

Berghotel Glockenberg Bes. Olaf Reinhold
Am Glockenberg 18 Telefon 055 82 / 219

Angebot im März:
Schollenfilet mit Blattspinat **6,95 €**

Am 07.04.07 Grillstation am Hotel zur Stärkung fürs Osterfeuer **1,50 €**
Bratwurst mit Brötchen

Durchgehend Küche von 11.00 - 21.00 Uhr
sehr kinderfreundlich. Speisekarte mit 150 Gerichten

Impressum lt. Nds. Pressegesetz

Herausgeber:

Bergpost Annerschbarrich
Thomas Schmieder
Mühlenstraße 19
37444 Sankt Andreasberg
055 82 / 999 881

Verantwortl. Redakteur:
Thomas Schmieder (ts)

Freie Redakteure:

Peter Spei (ps)
Philipp Roloff (pr)

Quellen:

Touristinformation (ti)
Nationalpark Harz (np)
Harzer Förderkreis (bika)
Agentur für Arbeit (AFA)

Anzeigen, Druck und Verlag:

bitworks Sankt Andreasberg
Thomas Schmieder
Mühlenstraße 19
37444 Sankt Andreasberg
Tel 055 82 / 999 881
Fax 055 82 / 999 882
bergpost@annerschbarrich.de
<http://bergpost.annerschbarrich.de>

Bürozeiten 15:00 bis 20:00 Uhr.
Am Wochenende nach
Vereinbarung. Bitte haben Sie
Verständnis dafür, wenn wir
trotzdem oft unterwegs sind.

45 Jahre lang

Sankt Andreasberg, den 23. Februar (ts)

Seit fünfundvierzig Jahren halten sie Sankt Andreasberg die Treue. Seit 1962 kommen Dorothea und Klaus Lübke aus Itzehoe jedes Jahr mindestens einmal zum Urlaub nach Sankt Andreasberg. Nur einmal mussten sie "fremd gehen", da schon alles ausgebucht und sie wichen nach Braunlage aus.



Heike Geils, Klaus Lübke, "Vermieterin" Gisela Hahne und Geburtstagskind Dorothea Lübke

Das war nun nicht der einzige Grund, warum die Leiterin der Tourisinformation Heike Geils, die Vermieterin Gisela Hahne und die Bergpost zum Gratulieren kamen. Dorothea Lübke hatte an diesem Tag auch noch 75. Geburtstag!

Meistens kommen sie im Winter ins Sankt. Nur einmal haben sie Sankt Andreasberg bisher im Sommer besucht, was ihnen aber auch sehr gefallen hat. Im Sommer kann man zusätzlich zum Weitblick auch den Duft der Bergwiesen genießen. Aber eigentlich sind sie durchs Skilaufen hierher gekommen. Gelernt haben sie das im Erzgebirge. Aber Sankt Andreasberg gefällt ihnen auch, wenn es keinen Schnee gibt. Sie entdecken immer wieder neue Wege. Dabei kommt es uns beim Gespräch vor, als würden sich die Stammgäste an viele Dinge besser erinnern auskennen, als wir ortsansässigen Gratulanten. In vierzig Jahren sammeln sich schon reichlich Geschichten an. Einige davon haben wir auch erzählt bekommen: Von der Pension, in der man pünktlich zum Essen sein musste, sonst bekam

man nichts mehr ab, oder vom Wirt, der sich als "Spion" entpuppte.

Das waren noch Zeiten, als man noch mit Seilzugbindungen an den Tourenbrettern durch den Tiefschnee marschiert ist. Da machte es dann auch nichts aus, dass das Auto in einem Jahr so sehr eingeschneit wurde, dass die Skiläufer ihre Spuren darüber hinwegzogen. Nachdem sie es wiedergefunden hatten, konnte es aber doch unbeschädigt wieder ausgegraben werden.

Familie Lübke hat Sankt Andreasberg jedenfalls ins Herzgeschlossen und wird, solange es eben geht, immer gerne wiederkommen.

110 Mal im Sankt

Sankt Andreasberg, im Februar (ps)

Zusammen 110 Mal aus Kiel in St. Andreasberg, das ist schon eine reife Leistung.



Heinz Behrend, Katrin Riemann, Jürgen Küstner, Jörg Bartels, Heike Geils und Jochen Grogorenz

30 Mal begleiteten Jörg Bartels vom Kieler Gymnasium Wellingdorf und Jürgen Küstner von der Hauptschule im BZM Kiel-Mettenhof Schülerrinnen und Schüler für eine Woche nach St. Andreasberg. Heinz Behrend hielt sich in dieser Woche gar zum 50. Mal zu diesem Zweck in der Bergstadt auf. Seit 1974 kommt Behrend, selbst ein begeisterter Wintersportler, oft mehrmals im Jahr, mit Schulkindern aus Kiel in den Harz.

Es war selbstverständlich, dass sich Kurgeschäftsführerin Heike Geils und Hans-Joachim Grogorenz am Mittwoch in der Weitsichttenne des Ferienhotels mit diesen besonderen Gästen zu einer gemütlichen Runde trafen.

Apotheken-Notdienst

Die Berg-Apotheke Sankt Andreasberg ist dienstbereit am:

Fr., den 09.03.2007

Sa., den 17.03.2007

Der tägliche Notdienst beginnt jeweils am Morgen um 8:00 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8:00 Uhr.

Weitere Notdienstapotheken sind:

Fr 02.03.	Schloss-Apotheke, Herzberg
Sa 03.03.	Kur-Apotheke, Bad Lauterberg
So 04.03.	Apotheke an der Post, Herzberg
Mo 05.03.	Hubertus-Apotheke, Bad Lauterberg
Di 06.03.	Welfen-Apotheke, Herzberg
Mi 07.03.	Apotheke Am Postplatz, Bad Lauterberg
Do 08.03.	Apotheke am Rathaus, Herzberg
Fr 09.03.	Einhorn-Apotheke, Barbis

Bewerbungstraining

Goslar, den 02. März (AfA)

Die Agentur für Arbeit Goslar bietet Ausbildungssuchenden Tipps und Training für das Bewerbungsverfahren

Am Donnerstag, den 8. März, berät Frau Waffler von der Sparkasse Goslar/Harz Ausbildungssuchende rund um das Thema "Bewerbung".

Dazu gibt es Tipps für die optimale Gestaltung der Bewerbung, die gezielte Vorbereitung auf Auswahltests und Vorstellungsgespräche.

"Viele Bewerber für eine Ausbildungsstelle scheitern schon an der ersten Hürde, weil die Unterlagen einfach nicht dem aktuellen Standard entsprechen. Genau deshalb ist es wichtig, die Bewerbungsmappe möglichst optimal zu gestalten und sich methodisch auf Tests und Gespräche vorzubereiten.“ berichtet Christiane Fern, Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit Goslar.

Weiterhin wird während der Veranstaltung der Beruf des Bankkaufmanns vorgestellt.

Beginn ist um 16.00 Uhr im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Goslar, Robert-Koch-Straße 11 in Goslar.

Gruppen melden sich bitte telefonisch unter 0 53 21 / 55 75 57 an, für Einzelpersonen ist dies nicht erforderlich.

Konzept "Nuggetsucher"

21 Seiten Anregungen für St. Andreasberg

Sankt Andreasberg, den 28. Februar (ts)

Hagen Kilburg hatte in der Bergpost 23 vom 12. Oktober sein Konzept "Nuggetsucher" vorgestellt. Die Grundidee besteht dabei in einem moderierten Ideenfindungsprozess, an dem sich alle Bergstädter beteiligen konnten.

Er hat nun die erste überarbeitete Zusammenstellung der gesammelten Ideen für alle Bergstädter freigegeben.

Bestandteil des Handlungsmodells ist auch, dass jeder Vorschlag eingebracht werden darf und niemand sich in der Ideenphase darüber lustig machen darf. Jeder, der sich über andere Teilnehmer oder deren Ideen mokiert, wird vom Verfahren ausgeschlossen. Diese "Brainstorming-Modelle" sind in Fachkreisen durchaus geläufig und liefern i.d.R. am Ende brauchbare Ergebnisse. Hier ist nun die Stufe der Diskussion in der Gruppe erreicht, aber dafür muss man die 21 Seiten Ideen natürlich erst einmal lesen.

Sie sind erhältlich für alle Ortsansässigen per email an nuggetsucher@t-online.de oder beim Moderator unter 05582/999678.

Vorschau St. Andreasberg

Bogenschießen in der Tennishalle

Am Freitagabend ab 18:00 Uhr findet in der Tennishalle am Knöchel ein Bogenschießen statt. Unter Aufsicht wird in den Sport eingewiesen. Jugendliche können in Begleitung der Eltern ebenfalls teilnehmen. Bei Gruppen wird um Voranmeldung unter 05582/999699 (Restaurant Zum Knöchel) gebeten.

Winterball

Am 03. März findet der Winterball des Tanz-Sport-Clubs Rot Gold im Kurhaus Sankt Andreasberg statt. Ab 19:00Uhr ist Einlass, Karten an der Abendkasse. Erwachsene 15,00€ und Jugendliche bis 18J 10€.

Es spielen "Incognito". Vorführungen und Programm sind noch ein Geheimnis.

Jägermeisterparty im Stollen

Am **Samstag, den 03. März** findet anlässlich einer Promotion-Tour der Firma Jägermeister aus Wolfenbüttel im "Stollen" ein Abend mit vielen Überraschungen statt. Es gibt coole Drinks, Spiele, und vieles mehr im Zeichen des Hirsches.



Acht heiße Mädels, die Jägerettes, in scharfen

Outfits heizen die Stimmung zusätzlich auf.

Motto des Abends: "Erst trinken mit Hirsch Rudi, danach Tanz mit der Mutti... dann ist am Sonntag auch alles wieder tutti"

Das Team vom Stollen freut sich jedenfalls auf gut Stimmung. Rechtzeitiges Erscheinen sichert die besten Plätze.

**BIERSTUBE ZUM STOLLEN
AM GESEHR SANKT ANDREASBERG**

Anja's und Rollo's

Rumpelkiste

Ihr habt Möbel + Hausrat, zum Wegwerfen zu schade, verkaufen lohnt nicht...

Wir holen ab

Gebrauchtmöbel

Hauptstraße 54,
Herzberg-Scharzfeld
Tel. 055 21 / 996 906

Großes Osterfeuer

Auf dem Glockenberg findet am 07. April wieder das große und traditionelle Osterfeuer statt.

Walpurgistage rücken näher

Vom 28. April bis 01. Mai stehen uns wieder die Walpurgistage bevor. Wilde Harzer Hexen verzaubern teuflisch gut die männlichen Mitbürger. Ernst nehmen darf Mann diese Flirts selbstverständlich nicht, aber Spaß machen sie doch ;-)

Harzklub offener Stammtisch

Der nächste offene Stammtisch des Harzklub Sankt Andreasberg e.V. wird am **05. März ab 19:00** Uhr im Hotel Glockenberg stattfinden. Zu diesem Stammtisch sind ganz besonders diejenigen jugendlichen eingeladen, die sich für eine Mitarbeit beim Harzklub in Wald und Flur, aber auch am Computer, interessieren.

Eltern werden gebeten, ihre Kinder auf die Möglichkeit aufmerksam machen.

HARTE HARZER

Harte Harzer

Der Snack für harte Kerle und scharfe Brüder



Harte Harzer

Nur in guten Bierkneipen erhältlich!

Job-Angebote**Buchhaltungshilfe**

Für die Bergpost suche ich eine pfiffige Bürohilfe für stundenweise Mitarbeit. Aufgaben: Buchhaltung, Anzeigenakquise, Schriftwechsel. 055 82 / 999 881

Zu Verschenken**Schrankwand**

wir wollen uns von unserer Schrankwand trennen. Sie ist völlig in Ordnung, sie ist einfach nur über. Breite 279, Höhe 192,5, Tiefe oben 43, Tiefe unten 54. Barfach (beleuchtet), interessante Außen-beleuchtung. In Rio-Palissander furniert.



Abholung in den nächsten 8 Wochen kostenlos bei uns möglich. Hans Bahn, Braunlage Str. 8, Tel. 05582/287

Dienstleistung**Netzwerk, Internet, WLAN**

Einrichtung von Computernetzwerken, Internet-Zugängen, WLANs, Datenbanken und Arbeitsplätzen natürlich nur durch bitworks und den IT-Service Harz! Sankt Andreasberg: 05582/999881 und Braunlage 05520/804835

Sportpartner**Tanzen**

Ich, weiblich, 30 Jahre, 1.70 suche zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Tanzpartner für einen Grundkurs beim TSC Andreasberg. Wer Interesse hat melde sich bitte unter: Annasberg@web.de

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen bis zu 8 Zeilen werden kostenlos veröffentlicht.

Veräufe**Schlafsofa**

Gut erhaltenes Schlafsofa zu verkaufen. Verhandlungsbasis 25€.



Interessenten können sich bei Hans Bahn melden, Tel. 05582/287

bitworks
ST. ANDREASBERG



Computer
Software
Internet-Anschluss
Telefone + Anlagen
Büromaterial
Service
EDV-Seminare

Drucksachen

Handlampen

www.bitworks.de

Thomas Schmieder
Mühlenstraße 19
055 82 / 999 881

Praxis für Physio- & Schmerztherapie

Mike E. Debus
Physio- und Dipl. Schmerztherapeut

Legen Sie Ihr Wohlbefinden in unsere Hände!
Krankengymnastik,
Massagetherapie
Manuelle Lymphdrainage
Schmerztherapie
Alternativtherapien
med. Orthop. Fußpflege
Hausbesuch, ambul. Reha
Kur- und Heimbetreuung
Gutscheine

Dr.-Willi-Bergmann-Straße 24
37444 Sankt Andreasberg

Fon 0 55 82 - 80 99 49

Fax 0 55 82 - 80 99 79

Mobil 01 71 - 46 51 717

www.physiotherapie-debus.de

TISCHLEREI**Frank Koch**

F. Tischlermeister
Gebäudeenergieberater
Koch

Mühlenstraße 60
37444 St. Andreasberg
OT Silberhütte

Telefon 0 55 82 / 17 79
Telefax 0 55 82 / 15 64
Mobil 01 71 / 3 52 13 92

www.tischlerei-f-koch.de
frank_koch@t-online.de

Ausführung sämtlicher
Tischler- u. Glaserarbeiten
Schlüsseldienst
Energieberatung

Besuch in der Glasmanufaktur Derenburg

Oberharz, im Februar (ts)

Nicht weit weg von den Urlaubszentren des Harzes und für alle Technik- und Kunstinteressierten deshalb eine Kurzreise wert:

die Glasmanufaktur in Derenburg.



Am nördlichen Harzrand gelegen, ist Derenburg aus dem Oberharz gerade mal 40km entfernt. Die Strecke führt zudem durch eine reizvolle Harzlandschaft mit ihren typischen Auf- und Abstiegen und Kurven.



Angekommen an der Manufaktur, die vor ca. 60 Jahren in einem ehemaligen Kraftwerk eingerichtet wurde, fällt einem als erstes der großzügig angelegte Spiellatz mit Kletter- und Erlebnisgeräten auf. Auch eine großzügige Cafeteria und ein Amphitheater sind seit der Privatisierung im Jahre 2004 hinzugekommen. Ihr Besuch kann also durchaus zu einem Familien-Tagesausflug werden.

Um in die Fertigung hineinzukommen, schließt man

sich einer Führung an. Sabrina Kohlrusch führte uns durch alle Stationen.



Angefangen mit einem kurzen Abriss über die interessante Geschichte des Glases über die Mischstation zum Formenlager wird alles erklärt, was mit der Glasherstellung zu tun hat.



Sabrina Kohlrusch erklärt das Formenlager mit den Birnenholz-Formen

Die Glashütten des Harzes kamen oft aus dem Sudetenland. Dort saßen die wahren Meister. Der Wälder des Harzes wurden früher von Wanderglashütten kahlgeschlagen, weil man das Holz sowohl für das Anheizen der Schmelzöfen, als auch für die Erzeugung von Pottasche benötigte. War ein Stück Wald verheizt, zog die kleine Stadt weiter. Heute wird mit Gas geheizt.

Wir lernen etwas über die Natürlichen Glasfarbstoffe.

Wussten Sie, dass man die gelbe Farbe auch heute noch mit Mehl erzeugt?

Dass eine Kühlstrecke durchaus noch geheizt werden muss und die längste bekannte Abkühlzeit für ein Werkstück aus Glas 15 Jahre betrug, erstaunt uns dann doch. Wenn man Glas zu schnell abkühlt, können selbst nach 30 Jahren noch Spannungsrisse entstehen, die das Werkstück zerstören.

Besonders interessant ist es dann aber, dem Glasbläser Peter Matzke und seinem "Lehrling" David Hanika bei der Arbeit zuzusehen.



Aus einem rotglühenden Klumpen Rohglas blasen und formen die beiden ein Lampenglas. Es besteht aus mehreren Schichten. Die Herstellung derartiger mehrschichtiger, mehrfarbiger Glasgefäße bedarf einiger Erfahrung. Die Schichten werden nicht verschmolzen, sondern verklebt. Wenn die erste Schicht noch zu heiß ist, wenn die zweite aufgetragen wird, würde sich ein Mischglas mit einer Mischfarbe ergeben, aber kein hochqualitatives Lampenglas.

Im Foier kann man der Glas-

bläserin Astrid Bethke bei der Herstellung von Auftragsarbeiten zusehen. Bei unserem Besuch war sie gerade dabei, Orchideenstäbe zu fertigen.



Glasbläserin Astrid Bethke bei der Arbeit

Aber auch andere Glasfiguren werden hergestellt. So kann man sich z.B. mit einem ganzen Zoo ausstatten lassen oder auch mit einem Kartesischen Taucher. Diese kleinen Teufel des Herrn Descartes in ihren Wasserflaschen mit Gummiropfen sind ein beliebtes Spielzeug für die Kinder. Wo kann man in einer Ausstellung Physik sonst anfassen?



Foto: Wikipedia

Außerdem kann man die kleinen Hohlkörper aus der Farbglashütte Lauscha auch in Derenburg für ein paar Euro erwerben. Die beiden Glashütten gehören heute zusammen.

Übrigens wird in beiden aktiv ausgebildet. Wer sich für einen Ausbildungsplatz interessiert, sollte aber den Weg über seine zuständige Agentur für Arbeit wählen und dort gezielt nachfragen. Dieses Jahr war in Derenburg ein Ausbildungsplatz als Glasbläser freibleiben.

Im Lampenstudio, dem Kunstshop, der Weihnachtsausstellung und im Schnäppchenmarkt der Glasmanufaktur Derenburg findet bestimmt jeder ein paar Teile, an denen er nicht vorbeigehen kann. Ob es nun eine große Obstschale für 29,00 Euro, eine Hausnummer aus

Glas oder ein Beleuchtungskörper ist, es gibt für alle Geschmäcker etwas Passendes.



Glaskunst



Orchideenstäbe



Lampenstudio



Weihnachtsschmuck

Und wenn einem die Hitze des Glases irgendwann zuviel geworden ist, kann man in der Cafeteria zu durchaus angemessenem Preis einen wunderbaren Heidelbeer-Eisbecher niedermachen oder eine großen Milchkaffee zu sich nehmen. Für ganz Hungrige gibt es auch Erbsensuppe mit Würschen. :-)

Wildfütterung

an der
Nationalparkgaststätte
Rehberger Grabenhaus



Geöffnet Di. bis So. 9:00 bis 16:45 Uhr
Wildfütterung um Mi, Fr, Sa 17:00 Uhr

Gruppen gern nach Absprache

Aufgrund einer begrenzten Platzkapazität ist eine Anmeldung erforderlich

Rehberger Grabenhaus, Familie Hoppe
37444 St. Andreasberg, Tel. 05582/789

Altenau

Abschiedsdisco auf dem Eis

Am 31. März: öffnet zum letzten Mal öffnet die Eissporthalle Altenau um 19 Uhr für Aktivitäten unterschiedlichster Art. Bei flotter Musik lockt die "Disco auf dem Eis", und auf einer abgetrennten Eisfläche gibt es Gaudi und Spaß beim Setzbügeleisen-Eisschießen und Eiskegeln. winterlich-zünftige Gaumenfreuden löschen Hunger und Durst. Der Eintritt ist frei.

Mit dieser Abschiedsparty auf dem Eis wird die über 30-jährige Ära der Eissporthalle beendet.

Blasorchesters Braunschweig, Abba und Verdi mit Posaunen und Trompeten

Am 3. März 2007 um 20 Uhr gibt das Blasorchester Braunschweig im Saal des Kurgastzentrums Altenau das Abschlusskonzert seines Probewochenendes im Oberharz. Der Eintritt ist frei, Spenden für die musikalische Arbeit sind durchaus willkommen.

Das vom Kammermusiker Jürgen Malzkorn geleitete Orchester mit rund 30 Musikern im Alter von 12 bis 60 Jahren ist Mitglied im Niedersächsischen Musikerverband und hat bereits erfolgreich an bundesweiten Meisterschaften teilgenommen. Das Repertoire beinhaltet alte Bläsermusik, Haydn, Verdi, Offenbach und Abba sowie original Blasmusikkompositionen von Gäble oder Vlak.

Braunlage

Herren-Eishockey

Feitag, den 02. März ab 20:00 Uhr in der Eishalle Harzer Wölfe – Blue Lions Leipzig
Eishockey vom Feinsten

Kinonachmittag

Montag, den 05. März, 1500Uhr Kinonachmittag im Kurgastzentrum für die ganze Familie. Aktueller Film "Nachts im Museum" FSK: ab 6 Jahren

Wildemann

Böhmischt-mährischer Ohrenschmaus

Ein musikalischer Ohrenschmaus erwartet Blasmusikfreunde im Kurhaus Wildemann am 31.

März um 20 Uhr. Der Schmidtschen Kapelle ist es gelungen, die Blaskapelle „Gloria“ aus Südmähren für einen Gastauftritt in Wildemann zu gewinnen.

Thale

Downhill-Parcours im Bodetal

Roßtrappendownhill, ein neuer Downhill-Parcours auf 2 Kilometer Länge, wurde eröffnet. Von der Roßtrappe geht es rasante 250 Höhenmeter mit waghalsigen Slaloms, Tables und atemberaubenden Doubles hinab ins Bodetal. Der moderne Sessellift zur Roßtrappe bringt dann die Downhiller inklusive ihrer Räder wieder hinauf. Weitere Informationen sind im Internet unter www.seilbahnen-thale.de abrufbar.

Berghotel Hanneli

Elke und Uwe Seifert haben das Restaurant im Berghotel Hanneli auch für Sie geöffnet.



viele Köstlichkeiten warten auf Sie

Frisch vom Lavasteingrill:

Argentinisches Rumpsteak (200g) mit Kräuterbutter, frischen Champignons in Rahmsoße, Pommes frites und Salat

14,00€

Tischreservierung möglich
Tel 055 82 / 271

Getrennte Raucher- und Nichtraucher-Räume

Hotel-Bergpension Hanneli
Elke & Uwe Seifert
An der Skiwiese 3
37444 St. Andreasberg

<http://www.hotelpension-hanneli.harz.de/>

Harzer Produkte stärker fördern

Alexisbad, den 28. Februar (bika)

Der Harzer Förderkreis e. V. organisierte mit Unterstützung der Marketing-Firma FUTOUR GmbH & Co. KG, München im Hotel „Habichtstein“, Alexisbad eine Veranstaltung zur Thematik: Weiterentwicklung der Regionalmarke „Typisch Harz“. Ca. 40 Hersteller von harztypischen Produkten und Dienstleistungen aus allen drei Harz-Bundesländern, darunter zahlreiche Inhaber des Warenzeichens, Bewerber und Interessenten nahmen an dem Info-Seminar teil.



Dieter Popp, FUTOUR GmbH & Co. KG, stellte am Beispiel der Regionalmarke "Eifel" dar, wie der erfolgreiche Weg einer länderübergreifenden Regionalmarke aussehen kann, was wir aus dieser Entwicklung für "Typisch Harz" lernen können und wie die damit verbundenen Chancen besser genutzt werden können. Das Markenbewusstsein der Kunden ist in den letzten Jahren um ca. 40 % gestiegen.

Das auf den Harzer Förderkreis e.V. eingetragene Warenzeichen "Typisch Harz" wurde erstmals anlässlich des 7. Harzfestes im Jahre 1999 verliehen. Die Botschaft dieser Regionalmarke lautet: Qualitätsprodukte aus dem Harz! Dieses Label erhalten länderübergreifend Erzeugnisse und Leistungen aus der Harzregion, deren Ausgangsstoffe überwiegend aus dem Harz stammen bzw. die harztypisch sind, denn wo "Harz" drauf steht, sollte auch "Harz" drin sein. Das dient der wirtschaftlichen Stärkung der regionalen Produzenten und Dienstleistenden und zugleich

der weiteren Steigerung des Bekanntheitsgrades der Region auch im touristischen Sinne.

Das Interesse am Markenzeichen "Typisch Harz" ist groß. Die Liste der bereits prämierten Produkte reicht weiter als bis Harzkäse und Halberstädter Würstchen. Die Palette der Warenzeichenträger reicht von Lebensmitteln über Gebrauchs- und Kunstgegenstände bis hin zu besonderen Dienstleistungen für Touristen und Einwohner. Der Harzer Förderkreis e.V. hat eine Internetseite eingerichtet, auf der alle ausgezeichneten Produkte und Leistungen aufgeführt sind (www.harzer-foerderkreis.de). Die mittlerweile 50 Produkte und Dienstleistungen mit diesem Gütesiegel zeichnen erstklassige Qualität, hundertprozentige handwerkliche Verarbeitung und individueller Geschmack aus.

Harzfest-Briefmarke

Magdeburg, den 27. Februar (bika)

Mit jeweils einer Sonderbriefmarke mit Harzfest-Motiv unterstützen die "Biber-Post" und das MZZ das 15. Harzfest in der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld.



Erhältlich sind die Marken ab März 2007 in den Service-Centern der MZZ zu 41 Cent und der Biber-Post für 42 Cent. Damit können Privatkunden einen Standardbrief in Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen und auch Niedersachsen über die beiden Zustelldienste versenden und damit auf das 15. Harzfest in der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld aufmerksam machen.

Harzer Sagenplatz	histor. Talsperre i. HZ	Nebenfluss d. Mosel	musik.: sofort	Init. d. Säng. Marshall	dickflüssig	▼	Teil der Adresse (Abk.)	Maß d. Motorstärke	us Filmstar Clint...	Anlage zur Stromerzeug.	▼
Fußballtrainer	►				franz. Grenzland	►				Abk.: Seemeile	
engl.: ankommen				Abk.: verheiratet	Abk.: Hertz Pronomen	►		zweit-höchst. Berg i. Harz	►		
Muster		Vorsatz vor Einheiten Gemüse	►			▼	Alpha-bet	Kfz-Kz Waldshut		Kurzmitteilung	
Auto-marke			▼		Stilepoche Hymne	►	▼	Ausruf d. Überraschung		span.: Farbe	
Zufluss der Bode	►		▼	geolog. Bez. von Feuchtgebiet.	►					▼	
Grubengas	Buch d. Bibel im AT				Heilbad chem. Z. Nickel	►			engl.: von Öltrucht		
Dienstleistung	►		▼			▼	griech. Buchstabe			frz.: Fels	
Ort im Südharz		Kfz-KZ Elbe-Elster	►		herausragend ...treten	►					
	►			Fachwerkstadt im Harz	►						

Die Bergpost wünscht viel Spaß beim Rätseln

Arzneiversorgung auch ans Krankenbett



Berg-Apotheke

H.-G. Lindner
Danielstraße 1
Tel 055 82 / 717
Fax 055 82 / 691
email: apo_Info@online.de

37444 Sankt Andreasberg

Rätsel:

Begriffe immer von links nach rechts oder von oben nach unten schreiben.

STA = Sankt Andreasberg

Auflösung des Rätsels aus Bergpost Nr. 39

A	P	F	W	W	F	R
○ B	S	C	S	A	E	U
B	I	S	T	R	O	H
T	E	C	L	O	T	B
H	C	I	M	K	H	C
E	N	N	E	P	E	R
K	O	E	N	I	G	G
S	R	T	T	E	R	E
H	I	N	G	T	N	M
L	S	E	E	C	K	G
S	F	D	R	O	T	R
A	A	N	A	A	B	B
E	I	N	E	F	O	E
B	O	D	E	T	A	L
					P	L
						A

Ärztlicher Notdienst für Sankt Andreasberg

durchgehend - auch am Wochenende

unter Telefon 055 82 / 795

Praxis Dr. Kutsch

Glückaufweg 6

37444 Sankt Andreasberg

Email: ganzheitsmedizin@gmx.de

Internet: <http://dr-med-kutsch.de>

Allgemeinmedizin, Ganzheitsmedizin, Homöopathie, Akupunktur, Ernährungsmedizin, Psychotherapie